



## ***Herzliche Einladung zur Podiumsdiskussion***

**Zeitenwende in der deutschen Ostpolitik?  
Historische Traditionen und Perspektiven auf dem Prüfstand**

**Donnerstag, 8. September 2022, 18 Uhr  
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets  
Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum**

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat in der Bundesrepublik scharfe Kritik an der deutschen Ostpolitik ausgelöst. Folgende Fragen sollen im Mittelpunkt unseres Gesprächs stehen: Hat die Tradition der Neuen Ostpolitik unseren Blick auf den Aggressor Putin getrübt? War das Konzept Wandel durch Handel mehr Wunsch als Wirklichkeit? War die deutsche Ostpolitik zu einseitig auf Moskau ausgerichtet? Haben wir irgendwann Verständigungsbereitschaft mit Appeasement verwechselt? Und haben die Osteuropahistoriker\*innen den nationalen Konflikten in der ehemaligen Sowjetunion eine zu geringe Aufmerksamkeit gewidmet?

Es diskutieren unter der Moderation von Karsten Rudolph

- *Tanja Penter*, Prof.in für Osteuropäische Geschichte, Universität Heidelberg, Mitglied der Deutsch-Russischen Geschichtskommission
- *Constantin Goschler*, Prof. für Zeitgeschichte, Ruhr-Universität Bochum
- *Bernd Faulenbach*, Prof., Ruhr-Universität Bochum, ehem. Vorsitzender der Historischen Kommission der SPD, ehem. Mitglied der Deutsch-Russischen Geschichtskommission

Wir bitten um Anmeldung unter: Beate Hepprich, Haus der  
Geschichte des Ruhrgebiets; 0234/3222415  
isb-foerderverein@rub.de

**Vorstand**

Dr. Wolfgang Jäger  
Prof. Dr. Karsten Rudolph  
Dr. Stefan Moitra  
Beate Hepprich  
Ulf Teichmann  
Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Günter Brakelmann

**Eingetragen**

Im Vereinsregister  
VR 1830  
Amtsgericht Bochum

**Bankverbindung**

Sparkasse Bochum  
IBAN DE94 4305 0001 0001 4060 65  
BIC: WELADED1BOC